

4. Abgeordneter
Siegfried Helias
(CDU/CSU)
- Treffen nach Kenntnis der Bundesregierung Aussagen zu (vgl. WELT am SONNTAG vom 6. Januar 2002), nach denen Mikrowellen als „Nahkampfwaffe“ umgebaut werden, um beispielsweise Nachbarn zu attackieren?

**Antwort des Staatssekretärs Claus Henning Schapper
vom 6. März 2002**

Die schädigende Wirkung von Mikrowellen auf den menschlichen Organismus ist seit vielen Jahren eine wissenschaftlich belegte Tatsache. Der Einsatz von Mikrowellen als Waffe wird ebenfalls in Veröffentlichungen über militärische Forschungen thematisiert. So berichtet u. a. die Zeitung „DIE WELT“ am 25. September 2001 über die 1. Europäische Konferenz über nichttödliche Waffen in Ettlingen, die auf Einladung des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie mit Experten aus Europa, Russland und den USA veranstaltet wurde. Auf der Tagesordnung stand auch die Entwicklung von Mikrowellengeräten als Waffe.

Die bisher bekannten Publikationen lassen den theoretischen Schluss zu, dass Mikrowellengeräte auch als gegen Menschen gerichtete Waffen gebaut oder umgebaut werden könnten. Konkrete Erkenntnisse über den Einsatz von Mikrowellenwaffen bei kriminellen Handlungen hat die Bundesregierung allerdings nicht.

5. Abgeordneter
Siegfried Helias
(CDU/CSU)
- Wenn ja, welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, um die Betroffenen/Opfer einer solchen „unfreiwilligen Strahlenbehandlung“ besser zu schützen?

**Antwort des Staatssekretärs Claus Henning Schapper
vom 6. März 2002**

Entfällt.

6. Abgeordneter
Peter Letzgus
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, dass Bundeskanzler Gerhard Schröder dem Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Jacques Rogge, zugesagt hat (Monatsbericht 2002, EU-Büro des deutschen Sports), dass bis zum Jahre 2004 der Sport durch einen Artikel im EU-Vertrag verankert ist, und auf welche gesicherten Erkenntnisse bzw. Absprachen stützt der Bundeskanzler diese Zusage?